

Infobrief XXX – März 2016



Liebe Freunde und Förderer von Nicol Sowa,

im Vorfeld des „Jubiläums“ von Nicol Sowa tut es gut auch aus ihrer Sicht zu lesen: Sie gehört mittlerweile ja längst und fest zu unserer Gemeindearbeit dazu und - ihre Familie hat ganz offensichtlich auch Heimat gefunden. In den Dank an Gott und Menschen für die 10 Jahre können wir nur einstimmen! Danke für alles treue Beten, Mitfinanzieren und Begleiten! Lasst es euch deshalb nicht nehmen, diese Dankbarkeit am 4. Juni fröhlich mit Sowa und co. zu feiern. So macht ihr den Feierfreudigen eine Freude!

Gottes Segen wünscht euch / Ihnen Knut Ebersbach

Kinder in Aktion

Mittlerweile ist unser Action-Samstag ganz gut etabliert. Zwischen 15 - 20 Kinder kommen regelmäßig zu unserem vierstündigem Programm und jedes Mal sind ein paar Neue dabei. Als Mitarbeiterteam sind wir bemüht, möglichst vielseitige Angebote zu machen: z.B. Abrahams Fladenbrot backen, Noahs Regenbogengeländerspiel, Experimente zum Thema „Salz und Licht für die Welt“, Weihnachtsgeschenke basteln, Spiele + Bräuche aus anderen Ländern kennenlernen.... Und natürlich: einen Berg Spaghetti zur Stärkung verdrücken!

So ein Programm kommt nur zu Stande, weil wir ca. 15 Jugendliche und Erwachsene haben, die uns regelmäßig ihre Samstagszeit schenken und von 9:00 – 15:00 im vollen Einsatz sind. Vielen Dank Euch allen!!!

Minis in Aktion

Unsere Kleinen (und natürlich Ihre Eltern;-) waren in diesem Jahr an der Gestaltung des Familiengottesdienstes am Ostermontag beteiligt. Wir trafen uns in der Woche vor Ostern im Gemeinde-



haus: Eier wurden gefärbt und angemalt, Brötchen wurden gebacken und unzählige Papiereier mussten ausgeschnitten werden. Im Gottesdienst ging es dann darum, herauszufinden was das Osterei eigentlich mit der Auferstehungsgeschichte zu tun hat. Da Eier von jeher ein Symbol für Verwandlung und für das Leben sind, passen sie perfekt zu Ostern! Und da man das Leben manchmal neu suchen und dann feiern muss – schloss sich eine Eiersuche und ein kleines Fest an den Gottesdienst an.

Konfis in Aktion

Dass Konfirmandenunterricht nicht nur Dienstags stattfindet, hat der Beginn dieses Jahres gezeigt: Mitte Januar haben wir einen Ausflug zum Bibelhaus in Frankfurt gemacht. Mittels einer erlebnisorientierten Führung bekamen die Jugendlichen einen Eindruck davon, was es bedeutete zur Zeit des AT und NT 13 Jahre alt zu sein. So wurde z.B. die Hochzeit eines jungen Mädchens vorbereitet oder das Zeltleben einer Familie auf Wandschaft nachempfunden. Passend zum Rahmenthema „Bibel“ gestalteten die Konfirmanden dann die Gottesdienste am 30. und 31.01. mit. Sie stellten sich und der Gemeinde die Fragen: Redet Gott eigentlich heute noch? Und – Wie kann ich verstehen, was er zu sagen hat?

Im Februar stand wieder unsere Freizeit nach Cochem auf dem Programm. Wir nutzen diese Phase vor der Konfirmation um mit den Jugendlichen über ihren persönlichen Glauben nachzudenken: Was bedeutet es Christ zu sein? Will ich das für mein Leben? Aktuell haben wir eine Gruppe, die sich größtenteils ernsthaft mit diesen Themen auseinandersetzt. Es ist schön mitzuerleben, wenn Jugendliche nachdenken und sich um eine eigene Meinung bemühen.

Passend zum Kirchenjahr haben wir uns im März mit dem Leiden und Sterben Jesu beschäftigt. Unsere Gruppe hat eine Station des regionalen Jugendkreuzweges übernommen. An Hand eines kleinen Anspiels wurde deutlich, welche Sorgen Jugendliche zu (er)tragen haben. Manchmal trifft uns in solchen schweren Situationen ein Wort Gottes ganz unverhofft. Um dies darzustellen, haben wir Bibelverspapierflieger durch den Kirchenraum segeln lassen.



Stefan + Nicol in Aktion

Manchmal kommt es anders als man denkt – so hatten wir z.B. nie geplant den Hunsrück zu unserer Wahlheimat zu machen. Im Sommer wohnen Stefan und ich 10 Jahre in Kastellaun – und Dank dem Förderkreis bin ich seit 10 Jahren in unserer Gemeinde als Diakonin angestellt.

Stefan und ich haben hier viel Gutes erlebt und schlussendlich sind wir wahrscheinlich immer noch hier, weil wir eine Gemeinde gefunden haben, in der man glauben, zweifeln und feiern darf (und soll☺)!

Letzteres wollen wir mit Euch gemeinsam am 04. Juni tun! Kommt einfach gegen Abend bei uns vorbei! Sollte es draußen fies und nass sein, findet ihr uns in Horsts Wagenhalle in Uhler!

Danke für...

** für 10 gute Jahre in Kastellaun*

**für die schönen Ostergottesdienste*

Betet für...

** unsere Konfirmanden – dass sie Gott kennenlernen und im Glauben wachsen*

** unsere Region – dass wir gute Lösungen für alle Umstrukturierungsprozesse finden*

** die Kroatienfreizeit im Sommer – dass die freien Plätze noch vergeben werden und dass wir als Team ein ansprechendes Programm planen können*